LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Pressestelle

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
Twitter: https://twitter.com/mwfkbrb

Pressemitteilung

Nr. 246/2022 **Potsdam, 27. Juli 2022**

27.400 Euro für Gefallenendenkmal in Sergen

Kulturministerium fördert Sanierung mit Mitteln aus der Denkmalhilfe

Mit 27.400 Euro aus Mitteln der Denkmalhilfe des Landes Brandenburg fördert das Kulturministerium die Bestandssanierung des Gefallenendenkmals im Ortsteil Sergen der Gemeinde Neuhausen/Spree (Landkreis Spree-Neiße).

Kulturministerin **Manja Schüle**: *„Brandenburg ist reich an Denkmalen: Es sind aber nicht nur die preußischen Schlösser und Gärten, die unsere Denkmallandschaft ausmachen – dazu gehören Kirchen und Klöster, Bauernhäuser und Fabrikantenvillen, Brauereien und Dampfmaschinen. Zeugnisse unserer Geschichte in den Städten und Dörfern sind auch Denkmale, die an in Kriegen Gefallene erinnern und uns Lebende mahnen. Auch an diesen Denkmalen nagt der sprichwörtliche Zahn der Zeit. Und deshalb bin ich froh, dass wir die Sanierung des Gefallenendenkmals in Sergen mit 27.4000 Euro aus der Denkmalhilfe unterstützen und bei dessen Rettung helfen können.“*

In der Nähe der Dorfkapelle Sergen befindet sich das Denkmal zu Ehren der im Ersten Weltkrieg gefallenen, aus Sergen stammenden Soldaten. Es wurde im Jahr 1921 aufgestellt. Nach 1945 wurde eine Inschriftplatte mit der Gravur ‘Mahnmal des Friedens / Die Toten von 2 Weltkriegen / mahnen die Lebenden‘ angebracht. Saniert werden der stark beschädigte Sandsteinsockel, die schmiedeeisernen Einfriedungen sowie die Gedenktafel aus Granit. Die vergoldete Inschrift wird gereinigt, die Buchstaben darauf werden neu vergoldet.

Im Rahmen der **Denkmalhilfe** zur Sicherung von bedrohten Denkmalen stehen in diesem Jahr insgesamt 1,87 Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung. Damit können rund 40 dringende Sanierungs- und Sicherungs-Projekte gefördert werden. Das Kulturministerium stellt in diesem Jahr insgesamt rund 13 Millionen Euro für die Denkmalpflege bereit. Die Mittel fließen – neben der Denkmalhilfe – in die Kofinanzierung des Bundesprogramms zur Erhaltung national bedeutender Denkmale sowie an die Kirchen, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten für den Erhalt ihrer Bausubstanz. Insgesamt gibt es rund 25.000 eingetragene Denkmale im Land Brandenburg, darunter rund 14.000 Bau- und Kunstdenkmale.